

**Pressemitteilung
Düsseldorf, 12. März 2009**

Das Theatermuseum Düsseldorf lädt zum Welttheatertag ein

Der 27. März ist der jährliche Welttheatertag. Das Theatermuseum Düsseldorf nimmt den Welttheatertag zum Anlass, um sich mit gleich zwei Veranstaltungen im Rahmen seines internationalen Ausstellungs- und Forschungsprojekts „H.E.T. – Hamlet. Europe. Transfer“ mit Bedeutung und Wirkung des Theaters im gesellschaftlichen Kontext auseinanderzusetzen und einen weiteren Schritt in Richtung einer internationalen Hamlet-Ausstellung zu gehen.

Podiumsdiskussion „Hamlet heute“. - Teilnehmer aus der gesamten, deutschsprachigen Theater- und Kulturszene werden hierzu in Düsseldorf erwartet. Regisseure, Dramaturgen, Wissenschaftler aus Zürich, Stuttgart und Bremen sind schon am Vorabend, Donnerstag, den 26.03.2009 um 20.00 Uhr, zu der vom Theatermuseum Düsseldorf organisierten Podiumsdiskussion „Hamlet heute - Ein Reflex auf die Krise!?“ in den Räumen des Forum Freies Theater, Kammerspiele in Düsseldorf zu Gast, um sich mit Hamlet und seinen Tendenzen auf den zeitgenössischen Bühnen auseinander zu setzen. Das Staatstheater Stuttgart hat die gesamte Spielzeit unter das Motto „Generation Hamlet“ gestellt. Verantwortliche aus Regie und Dramaturgie geben Auskunft über Idee und künstlerische Konzepte. Ebenso stehen Gäste vom Züricher Schauspielhaus, vom Mainzer Staatstheater und von der Bremer Shakespeare-Company Rede und Antwort. Die Podiumsdiskussion – unter der Leitung von Dr. Vanessa Schormann vom Shakespeare Globe Zentrum Deutschland - steht allen Interessierten offen. Der Eintritt ist frei. Es wird um eine telefonische Platzreservierung unter 0211.8996130 gebeten.

Erste deutschsprachige Konferenz. – „Hamlet ist Deutschland!“ schrieb 1844 der Dichter Ferdinand Freiligrath in den politischen und gesellschaftlichen Wirren des Vormärz. Sowohl in der literarischen wie der theatralischen Rezeption erhält „Hamlet“ eine Sonderrolle. Mit der ersten deutschsprachigen Konferenz im Rahmen des vom Theatermuseum

Theatermuseum Landeshauptstadt Düsseldorf

Düsseldorf initiierten internationalen Ausstellungs- und Forschungsprojekts „H.E.T. – Hamlet. Europe. Transfer“ wird am Welttheatertag selbst ein weiterer Schritt in Richtung länderübergreifende Ausstellung zur Aufführungsgeschichte von Shakespeares „Hamlet“ gegangen. Wissenschaftler unterschiedlicher Fachrichtungen, erfahrene Theatertheoretiker sowie Verantwortliche aus deutschsprachigen Institutionen der Bereiche Kultur, Dokumentation und Forschung sind herzlich eingeladen anhand von Diskussionen, Arbeitsgesprächen und einer abschließenden Plenarsitzung das zukünftige innerdeutsche Netzwerk zu bilden. Ab 10.00 Uhr startet im Theatermuseum Düsseldorf im Hofgarten, Jägerhofstr. 1 in 40479 Düsseldorf, die Konferenz. Um eine formlose Anmeldung wird gebeten. Erst im Oktober 2008 hat die internationale Konferenz „Hamlet-Transfer. Theaterästhetik, Sprache, Politik“ erfolgreich den Auftakt des länderübergreifenden Großprojekts gebildet.

Gustaf Gründgens als Hamlet wird der Forschungsbeitrag des Theatermuseums Düsseldorf zu dem internationalen Ausstellungsprojekt gewidmet sein. Noch als Schüler an der Düsseldorfer „Hochschule für Bühnenkunst“ steht der gebürtige Düsseldorfer 1920 in der Rolle eines Priesters zum ersten Mal in einer Hamlet-Inszenierung auf der Bühne. 1927 verkörpert er die Titelrolle in einer Inszenierung an den Hamburger Kammerspielen. Aufsehen erregt seine Gestaltung der Rolle 1936 in der Inszenierung Lothar Müthels am Staatlichen Schauspielhaus in Berlin. Trotz anfänglicher Vorbehalte nationalsozialistischer Kulturpolitiker gegen seine „undeutsche“ Interpretation der Rolle werden Gründgens und sein Ensemble nach Österreich und Dänemark eingeladen. Welche persönliche Bedeutung die Rolle für Gründgens hatte, zeigt die Tatsache, dass sein Düsseldorfer „Hamlet“ 1949 am Abend seines 50. Geburtstages Premiere hat.

Seine letzte Inszenierungsarbeit am „Deutschen Schauspielhaus“ in Hamburg ist Shakespeares großem Drama gewidmet. Wenige Monate vor seinem Tod bekennt er in einem Fernseh-Interview mit Günter Gaus, dass für ihn neben dem „Mephisto“ „Hamlet“ seine wichtigste Rolle war.

Im Thema „Gustaf Gründgens als Hamlet“ spiegelt sich sowohl die über Düsseldorf hinausreichende nationale, wie auch internationale Perspektive des Gesamtprojektes. Inszenierungen in Berlin, Düsseldorf und Hamburg und ihre Rezeption im europäischen Ausland geben ein Beispiel für den

Theatermuseum Landeshauptstadt Düsseldorf

internationalen Austausch von künstlerischen Ideen und Konzeptionen und für die gegenseitige Wahrnehmung und Beeinflussung unter den Theaterkulturen.

Der Welttheatertag wurde vom Internationalen Theaterinstitut initiiert und ist seit 1961 jährlicher Anlass, auf Bedeutung und Wirkung des Theaters im Kontext gesellschaftlicher Tendenzen hinzuweisen und an das internationale Phänomen der Bühnenkunst zu erinnern. Diese Anliegen sind auch Thema der Veranstaltungen des Düsseldorfer Theatermuseums und somit ein gelungener Beitrag zum Welttheatertag. Das Internationale Theaterinstitut in Berlin ist u. a. neben dem ZDFtheaterkanal Partner des Gesamtprojektes „H.E.T. – Hamlet. Europe. Transfer“.

Weitere Informationen sind einzusehen unter
www.duesseldorf.de/theatermuseum

Bei Fragen stehen wir Ihnen gern unter angegebenen Kontakten zur Verfügung.

Kontakt: Dr. Winrich Meiszies
Telefon: +49 (0)211 89 -94668/ -94660
Fax: +49 (0)211 89 29045
E-Mail: theatermuseum@stadt.duesseldorf.de

Vom 26. - 27. März 2009



Donnerstag
26.März 2009
Ab 20.00 Uhr

Podiumsdiskussion
Hamlet heute – Theater in Deutschland
Ort: FFT Forum Freies Theater, Düsseldorf

Moderation:
Dr. Vanessa Schormann Shakespeare Globe Zentrum Deutschland

Podiumsgäste:

Theatermuseum Landeshauptstadt Düsseldorf

Volker Lösch
Beate Seidel
Jan Stephan Schmieding
Barbara-David Brüesch
Peter Lüchinger
Weitere Gäste sind geladen

Regie / Staatstheater Stuttgart
Dramaturgie / Staatstheater Stuttgart
Regieassistenz / Schauspielhaus Zürich
Regie / Staatstheater Mainz
Shakespeare-Company / Bremen

Mediapartner ist der ZDFtheaterkanal

Die Podiumsdiskussion steht allen Interessierten offen
Nach der Podiumsdiskussion gemütliches Come Together.



**Freitag,
27.März 2009 - Welttheatertag**

Eingeladen sind alle Personen aus deutschsprachigen
Museen, Archiven, Bibliotheken, Universitäten, Gesellschaften
der Bereiche Theater, Anglistik, Germanistik, Musik, bildenden Kunst, Film

**10.00 Uhr
Beginn der ersten nationalen Konferenz
"Hamlet – deutsch"**

Einführung in das internationale Ausstellungsprojekt
H.E.T. - Hamlet. Europe. Transfer

Struktur, Ergebnisse, Ausblick

**11.00 Uhr – 11:30 Uhr
Pause – Getränke, kleine Snacks**
Auf der Studiobühne

**11.30 Uhr – 13.00 Uhr
Brainstorming: Hamlet in Deutschland**
Ideen, Materialien, Kontakte, Partner, Multiplikatoren

**13.00 Uhr – 15.00 Uhr
Mittagspause**
Zur freien Verfügung

ab 15.00 Uhr
Erste Arbeitsgespräche zu möglichen Kooperationen
Möglichkeiten, Diskussionen, Vorstellungen



Im Anschluss
Besteht die Gelegenheit
im gegenüberliegenden
Düsseldorfer Schauspielhaus

Theatermuseum Landeshauptstadt Düsseldorf

folgende Stücke anzusehen:

SCHAUSPIEL

19.30 Uhr /Gr. Haus

Kasimir und Karoline (Horvath)

Regie: Karin Neuheuser

19:30 Uhr /Kl. Haus

BlackBox (von Amos Oz)

Theaterfassung

von Hanan Snir und Amélie Niermeyer

20:00 Uhr / Central

Everything is Flux (UA)

Musiktheaterspektakel

von Monster Truck und Bülent Kullukcu

Gemütliches Come Together.

Wir freuen uns auf Sie! Willkommen in Düsseldorf!

Bei der Organisation Ihrer Reise nach Düsseldorf möchten wir Sie mit folgenden Adressen und Informationen unterstützen.

Hotels

Der kürzeste Weg für ihre Hotelreservierung führt über reservation@duesseldorf-tourismus.de

Das Theatermuseum Düsseldorf ist von den folgenden Hotels aus in ca. 15 Minuten zu Fuß erreichbar.

Hotel Cascade

Kaiserswerther Str. 59

40477 Düsseldorf

0211-492200

www.hotel-cascade.de

Hotel Börsenhotel

Kreuzstraße 19a

40210 Düsseldorf

0211-3611980

www.boersenhotel-duesseldorf.de

Hotel Imperial

Venloer Str. 9

40477 Düsseldorf

Tel: 0211-481360

www.hotelimperial-duesseldorf.de

Gastronomie

Theatermuseum Landeshauptstadt Düsseldorf

Vom Theatermuseum aus durch den Hofgarten spaziert, befinden Sie sich direkt in der Düsseldorfer Innenstadt mit einer Reihe von Cafés, Restaurants und Snackbars. Anbei eine erste Auswahl:

Brauereiausschank im Goldkessel

Bolkerstr. 44
40213 Düsseldorf
Tel: 0211-82890218

„Zum Hirschchen“

Alt-Pempelfort 2
40211 Düsseldorf
Tel: 0211-1711495
www.hirschchen.com

Allgemeine Kontakte

Düsseldorfer Schauspielhaus

Gustaf-Gründgens-Platz 1
40211 Düsseldorf
Tel: 0211-85230
www.duesseldorfer-schauspielhaus.de

Touristen Information

Immermannstraße 65b
Tel: 0211-17202-844
www.duesseldorf-tourismus.de

Taxi

Tel: 0211-33333

Rhein-Taxi

Tel: 0211-212121



Bei ersten Fragen sind wir gerne Ihr Ansprechpartner.

Kontakt: Dr. Winrich Meiszies
Telefon: +49 (0)211 89 -94668/ -94660
Fax: +49 (0)211 89 29045
E-Mail: theatermuseum@duesseldorf.de